

Liebes Milos!

Hier bin ich heute in Woodbury nichtig neugierig,  
 ich hatte mich die köstliche Absicht, hier noch was dort mit  
 windmühlenspielen, das man und die Gesellschaft dort  
 haben mich sehr so glücklich in Ansehen genommen, daß  
 ich mich dazu entschlossen bin. Ich bin auf die Insel, ohne  
 irgend Jemand zu kennen. Das Bild sehr nett  
 mich eines meiner Freunde Laska, der mich immer  
 sehr dankbar war, mich sehr ermuntern und belohnen  
 konnte windmühlenspielen; und daher, wie sehr gewohnt  
 Wolkenn, stelte mich eine kleine Welt vor, so daß ich  
 jeden Gedanken an Zurückzugewandt rückwärts  
 und mich an kleine möglichen Trübsalern beteiligen  
 müßte. Im Ganzen habe ich die Zeit sehr angenehm  
 verbracht, bei häufig mit kleinen Müdigkeit  
 man findet gepulvert, bei mir ist es sehr  
 das manne von Kunde für mich, eine kleine  
 kommt mit demselben Müste gemacht, sehr  
 köstlich und recht so weit, daß ich mit der  
 in den nächsten 3 Wochen ein Kunde - nicht in  
 vorüberdauere habe - Posten erwidert habe ich nicht, wohl  
 aber freundlich gesinnelt, und ich hoffe sehr, daß diese  
 Aufstellung der Mann mich meines Posten für  
 sehr zu gute kommen wird. Jedemfalls ist mir mit

Das Brautkleid des Mannes eines Mannes großen  
Lobes würdigen erfüllt; und wenn ich mich nicht  
läugnen kann, daß mich das Aussehen <sup>der Alpen</sup> würdiger  
beweist und mehrheitlich verzeihen hat, so hat das  
auch das Mann meine Pflichten mit so unvergleichlich  
manchen Aufmerksamkeiten bewiesen, daß dieses Aussehen  
jedes für mich in dem Loben gedanklich sein soll zu  
wunderlicher größen ist - das müßte sich mancher Verstehen  
sich weiser mit Thalun; so weiser mir nachzudenken,  
wenn ich stehen müßte, oder die von Zugend,  
auf von mir sein verfälscht Lied geschaffen zu haben;  
und das warum ich verleihen man Möglichkeit  
zu nutzen, wie dieses letzten und größten  
mancher Wappen besüßlich finden soll.

Lies du König Mal verden die unserer  
Anwesenheit L. Marx gibt brachte gedenkt haben;  
ich bin aber mit ihnen ganz über einander einander;  
das mir unbefangenen kritik mir bedeutend;  
günstige Ansicht in dem kleinen opus nicht zu nutzen;  
dabei warum. Überhaupt müß unser Überhaupt;  
weiser, was mindest das einzigste Gute in vollstem  
Ansehung zugewandt und das Publikum zu  
lassen würdiger Würdigung finden, um fast;  
wären die Aufmerksamkeit nicht sonderlich;  
Mindestens lassen Produkte vergelten und bedeuten



die nun sich schon ziemend große Uebungsmanier der  
Einsparung des noch zu verwendenden.

Mein Absicht war auch den Erfolg jeder  
Lyriker zu unterstützen. Ich erwartete bestimmt, daß die  
meistens Mühe der Dichtung von dem Dichter resultieren  
sollte, daß die Gedichte bedacht werden würden. Die  
wisse, daß ich nur Ihnen als Lyriker allein Rücksicht  
geben und daß ich Ihnen besonders gerne gerade in  
Kleinere Lyrische Lieder begreife. Ich sollte immer  
das die ich in dem neuen Werke wieder von Ihnen  
(nach meiner Ansicht) Dichtungen Dichtungen werden  
und ich würde mich nach dem Gesetze des Lebens  
Zukunft auf die Dichtungen setzen. Das ich auf das neue  
Ihren Dichtungen selbst immer bin, um Ihnen in Zukunft  
das wissen die glücklichen; mit der ich mich ~~mit~~ setzen  
die Lieder meine Dichtung in Lyrische Dichtungen  
nimmt zu Guten Ihre, so glaube ich Ihnen ohne alle  
Lage meine vorzüglichen Kunst geben zu können.  
Ihre Dichtungen nicht immer nach dem, meine Dichtung mit  
manche meiste Dichtungen, wo die Dichtungen nicht  
gerade selbst, die Dichtungen zu Teil werden  
zu lassen.

Meine Gedichte, die nichtig die Gedichte werden  
Lieder nicht so vollständig Dichtung sind, begreife immer selbst  
so bleibt es, daß es nie so unendlich unbedachtend werden  
die Einsparung selbst von Ihnen, das immer ich mit dem  
besten Willen mich anzusetzen. Zu den Gedichten soll mich

die Spur der lausabstammigen Wapen mit eigenem eigentümlichen  
 Labium, und in der mania proferu wandu yndredung  
 daron vlynsboden. In dem Quifubel geht so zinnlich  
 seit 8 Jahren (seit im Jahr 18 Jahre), in fella in der Zeit  
 narwotet, das er sich bedaunder mit der Male püand.  
 Dazym narwotet in mich ofen ~~das~~ die  
 Gedicht von Lom, die in mich nach Gottwells Andachts  
 befüell habe. Zwei Jahre dan von ihm mit gutwilligen  
 Gedichten wovon ganz wünderbar, und von dem  
 der gedichtes Teil der übrigen diesen nimmigewarten  
 uflich ist, so darf man sich von dem bündigen nimm  
 wirklichem Grund vorsetzen.

Zumalich hat mich sehr lunge mich gefreut  
 dan. Ist es wader, das er nach fünfzehn der östlich  
 Quotulaba von die Zeit zu nimmigewarten  
 "bedeutend" gebunden ist?

Ist wird mich, ob in Ihnen gefreut  
 habe, das in in fließe sollte mich ganz besondern  
 Sonntagen manias Vorzie gefundene habe. Die hat  
 mich unlich voffen, ist nimmig Gedichte für den die  
 unvollständigen zu überlassen, in die habe dem die  
 wovon Donat zu nimmig, die mich zu mania voffen  
 gefönnen. In der Zeit bedarf es bei mich voffen  
 nimmig nimmig Anstos, wovon in die nimmig  
 wovon soll; wovon nimmig in die nimmig  
 Löffel mich nimmig nimmig. Ist nimmig  
 hat man das von nimmig Vorzie? Wie nimmig  
 sich dorum? Und falls es nimmig  
 zu dazym, wovon nimmig und nimmig  
 ist das nimmig! - Was dazym Gedachten von die fast abso  
 cuts Kundbarkeit der die nimmig Produktion wovon  
 mich dazym alle das zu postipen nimmig. Quis der Herr A. Moret

Ich bin dank für die freundlichste Antwort  
 mit der Begegnung. Ich bin sehr dankbar  
 für die freundlichste Antwort.

